

Klimaschutzgesetz: Emissionen der in die Zieldefinition einbezogenen Handlungsfelder für 2023 und 2030

	1990	2022	2023	Emissionshöchstmengen für 2023	Angepasste Emissionshöchstmengen 2030	
	in Mio t CO ₂ -Äquivalent	in Mio t CO ₂ -Äquivalent	in Mio t CO ₂ -Äquivalent	in Mio t CO ₂ -Äquivalent	in Mio t CO ₂ -Äquivalent	Minderung in Prozent gegenüber 1990
Handlungsfelder						
1- Energiewirtschaft	475	257	205	.*	108	77%
2 - Industrie	278	168	155	173	122	56%
3 - Gebäude	210	111	102	101	66	69%
4 - Verkehr	163	147	146	133	82	50%
5 - Landwirtschaft	83	61	60	67	58	30%
6 - Abfallwirtschaft und Sonstiges	42	6	6	9	5	87%
Gesamtsumme	1251	750	674	.*	441	65%

* Für das Jahr 2023-2029 gibt es im novellierten Klimaschutzgesetz kein Sektorziel

Quelle: Umweltbundesamt: Presse-Information 11/2024 vom 15.03.2024 - Klimaemissionen sinken 2023 um 10,1 Prozent – größter Rückgang seit 1990, UBA-Projektion: Nationales Klimaziel bis 2030 erreichbar

Anmerkung: Die Emissionshöchstmengen weichen von den Angaben im Bundes-Klimaschutzgesetz ab. Gemäß § 4 Absatz 3 des Bundesklimaschutzgesetzes sollen Über- bzw. Unterschreitungen der jeweils zulässigen Jahresemissionsmenge eines Sektors (Differenzmenge der berechneten Emissionen zu den zulässigen Jahresemissionsmengen im betreffenden Jahr) gleichmäßig auf die Jahresemissionsmengen des Sektors bis zum nächsten Zieljahr (2030) angerechnet werden. Die Über- bzw. Unterschreitungen der UBA-Prognose für das Jahr 2021 wurden hier bereits berücksichtigt.